



Medienmitteilung

Mittwoch, 12. Mai 2021

Corona-Strategie des Bundesrates

Disziplin wird belohnt, weitere Öffnungen richtig

Der Bundesrat folgt seinem am 14. April skizzierten 3-Phasen-Modell und bekräftigt damit seine Strategie. Die IHK St.Gallen-Appenzell begrüsst dieses transparente Vorgehen und die weiteren kontrollierten Öffnungsschritte, insbesondere die Entschärfung der Homeoffice-Pflicht. Die geplanten Verlängerungen im Bereich der Kurzarbeit sind folgerichtig. Ein sukzessives Zurückfahren der staatlichen Stützungs-Interventionen ist mit den weiteren Öffnungsschritten aber notwendig.

Der Bundesrat folgt seinem bereits kommunizierten Öffnungsplan und legt den Grundstein für die zweite Phase – die Stabilisierungsphase. Er würdigt damit richtigerweise den Impffortschritt und das disziplinierte Verhalten der Bevölkerung. Beides hat zu einer weiteren Entspannung der epidemiologischen Lage beigetragen. Die zuletzt transparentere und nachvollziehbarere Kommunikation des Bundesrates bietet zahlreichen betroffenen Branchen eine erhöhte Planungssicherheit und eine Perspektive. Der Fahrplan bleibt gleichwohl mit grossen Unsicherheiten behaftet. Die rasche Einführung eines praktikablen Covid-19-Zertifikats wird für die nächsten Öffnungsschritte deshalb entscheidend sein.

Kurzarbeit: Verlängerung schafft Planungssicherheit

Angesichts der anhaltenden Einschränkungen ist die Verlängerung des summarischen Abrechnungsverfahrens sowie der Höchstbezugsdauer von Kurzarbeitsentschädigung von 18 auf 24 Monate notwendig und folgerichtig. Im August und September hätten viele Unternehmen die Höchstbezugsdauer erreicht. In Anbetracht der Kündigungsfristen hätten sich also unmittelbar existenzielle Fragen zur Personalplanung aufgedrängt. «Durch die geplante Verlängerung schafft der Bundesrat nun Planungssicherheit und sichert während den weiteren Öffnungsschritten Arbeitsplätze», so IHK-Direktor Markus Bänziger. Auf dem Weg zur Normalität müsse es jedoch gelingen, die ausgeweiteten staatlichen Stützungsmaßnahmen sukzessive und vollständig zurückzufahren.

IHK begrüsst Entschärfung der Homeoffice-Pflicht

Gemeinsam mit den weiteren Schweizer Handelskammern setzte sich die IHK St.Gallen-Appenzell bereits im März beim Bundesrat für eine Entschärfung der Homeoffice-Pflicht ein. Zumindest jene Unternehmen, die sich an den repetitiven Betriebstestungen beteiligen, sollten davon befreit werden. Die IHK begrüsst folglich die in Aussicht gestellte Umwandlung der Homeoffice-Pflicht in eine Empfehlung für Betriebe, die wiederholt testen. «Hierfür müssen aber sämtliche Unternehmen in allen Kantonen rasch Zugang zu praktikablen Testsystemen erhalten», so Markus Bänziger. Bei einer weiteren Entspannung der epidemiologischen Lage sei die Homeoffice-Pflicht zudem für sämtliche Unternehmen zeitnah aufzuheben.

Rückfragen

Markus Bänziger, Direktor, IHK St.Gallen-Appenzell
markus.baenziger@ihk.ch, Tel. 071 224 10 10

Jan Riss, Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Medienverantwortlicher, IHK St.Gallen-Appenzell
jan.riss@ihk.ch, Tel. 071 224 10 14